



Quartalsbericht 2008

1. Januar - 31. März 2008

ago energie + anlagen

Einen Schritt voraus.

AGO-Informationen

ISIN:		DE000A0LR415
WKN:		A0LR41
Börsenkürzel		AGY
Marktsegment		Open Market
Transparenzlevel		Entry Standard
Grundkapital	EUR	4.000.000
Nennwert je Stückaktie	EUR	1,00
Streubesitz	%	32,25

IFRS-Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

01.01 - 31.03.2008

Umsatzerlöse	TEUR	5.358
Bruttoergebnis vom Umsatz	TEUR	682
EBIT	TEUR	-90
Quartalsergebnis	TEUR	-221

IFRS-Kennzahlen Bilanz

31.03.2008

Bilanzsumme	TEUR	30.682
Langfristiges Vermögen	TEUR	14.438
Kurzfristiges Vermögen	TEUR	16.244
Eigenkapital	TEUR	12.242
Fremdkapital	TEUR	18.440

Finanzkalender 2008

17. April, 2008	Wiener Investment Forum
29. April, 2008	Entry & General Standard Konferenz
7. Mai, 2008	Münchener Kapitalmarkt Konferenz
8. Mai, 2008	Close Brothers Seydler Small und Midcap Konferenz
15. Mai, 2008	Geschäftsbericht 2007
30. Mai, 2008	Quartalsbericht 2008
30. Juni, 2008	Hauptversammlung
August 2008	Halbjahresbericht 2008
November 2008	Neun-Monats-Bericht 2008

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	04
AGO-Highlights	06
Unternehmensprofil	08
AGO-Aktie	14
Branchenumfeld	19
Geschäftsverlauf	24
Quartalsabschluss	26
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Bilanz	27
Rechtlicher Hinweis	29
Impressum	30

prefazione...

Voorwoord...

prefáce...

qiányán...

prefácio...

Vorwort...

Foreword...

prólogo...

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach der erfolgreichen Ausrichtung als Energieversorger von Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 2007 haben wir im Jahr 2008 die internationale Expansion der AGO AG Energie + Anlagen ins europäische Ausland verstärkt vorangetrieben, unsere operativen Geschäftsaktivitäten ausgebaut und einen Rekordauftragseingang für das erste Quartal 2008 generiert.

Mit unserem um über 71 Prozent gesteigerten Rekordauftragseingang in Höhe von EUR 20,7 Millionen im ersten Quartal 2008 konnten wir einen enormen Kundenzuspruch verzeichnen. Dieser ist überwiegend auf die Lieferung von unterschiedlichen Energiezentralen aus dem Stammkundengeschäft der AGO AG Energie + Anlagen zurückzuführen. Einen Teil hierzu trägt der Bau und darauffolgende Betrieb des Biomasseheizkraftwerkes in Oberfranken bei. Das Investitionsvolumen für die Errichtung der Energieversorgungsanlage mit einer installierten Leistung von 6 MWth beträgt etwa EUR 3,0 Millionen. Ab Anfang nächsten Jahres fließen der AGO AG Energie + Anlagen aus der Wärmelieferung dieser Anlage dann jährlich Umsatzerlöse von mindestens EUR 1,4 Millionen und somit innerhalb der 15jährigen Vertragslaufzeit von über EUR 21,0 Millionen zu.

Als Spezialist für Biomasseheiz(kraft)werke auf Basis von Holzhackschnitzeln sind wir fest davon überzeugt, dass sich die Nachfrage der Industrie nach ökologisch sinnvollen Energielösungen weiter verstärken wird und die AGO AG Energie + Anlagen als Anlagenbetreiber davon langfristig profitieren kann. Diese Zuversicht wird seit unserer strategischen Geschäftsausweitung ins europäische Ausland verstärkt. Die Vorreiterrolle für Energieversorgungsanlagen im Bereich regenerativer Energien, welche AGO in Italien einnimmt, eröffneten uns interessante und intensive Gespräche mit potenziellen Industriekunden. Aufgrund der lukrativen Einspeisevergütung, die mit bis zu EUR 300,- je MWh weit über der deutschen Einspeisevergütung liegt, und der Vielzahl von Interessenten sind wir äußerst optimistisch, den italienischen Markt noch in diesem Jahr zu erschließen. Unterstützend wirkt sich dabei die Zielvorgabe

Italiens aus, den Anteil erneuerbarer Energien bis zum Jahr 2012 von derzeit sieben auf 22 Prozent zu steigern. Davon wollen und werden wir als AGO AG Energie + Anlagen profitieren.

Neben dem aktuellen Auftragsbestand und dem damit verbundenen Kundenzuspruch auf operativer Ebene wurde unsere Ammoniak-/Wasser-Absorptionskälteanlage im April 2008 mit dem Industriepreis 2008 in der Kategorie Maschinenbau geehrt. Nach dem Innovationspreis 2007 für unser Biomasseheizkraftwerk Alperstedt ist dies bereits die zweite Auszeichnung der Initiative Mittelstand. Zu den Gratulanten gehörte auch der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Michael Glos, der die Hannover Messe Energy nutzte, um den Stand der AGO AG Energie + Anlagen zu besuchen und uns zu beglückwünschen.

Aufgrund des zyklischen operativen Geschäfts trifft das vorliegende Ergebnis unsere Erwartungen. So erzielte die AGO AG Energie + Anlagen Umsatzerlöse in Höhe von rund EUR 5,4 Millionen und ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von knapp EUR 0,7 Millionen. Maßgeblich handelt es sich wie in jedem ersten Quartal um die Abwicklung von Aufträgen aus dem Geschäftsjahr 2007 und die akquisitorische Vorbereitung neuer Beauftragungen. Aufgrund dieser typischen Brancheneigenschaft wirken sich neugenerierte Aufträge für die Installation von Energieversorgungsanlagen erst ab dem zweiten Quartal des jeweiligen Jahres positiv aus. Dementsprechend beziffert sich das EBIT für das erste Quartal auf ca. EUR -0,1 Millionen und das Ergebnis auf knapp EUR -0,2 Millionen.

Der vielversprechende Auftragseingang im ersten Quartal und die erfahrungsgemäß stärkeren Folgequartale lassen ein erfolgreiches Jahr 2008 mit einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 und einem deutlich positiven EBIT erwarten. Die steigenden Preise fossiler Energieträger erhöhen die Bereitschaft der Industrieunternehmen, sich für alternative Energie- und Wärmeversorgungsmöglichkeiten zu entscheiden. So überzeugt der von uns verwendete nachwachsende Rohstoff in Form von Holzhackschnitzeln durch eine bessere CO²-Bilanz und kostengünstigere Alternative, im Vergleich zu fossilen Energieträgern. Gerade durch geringere Preisschwankungen von Holzhackschnitzeln, verglichen mit denen in der Biogasbranche verwendeten Rohstoffen, die zusätzlich auch in preistreibender Konkurrenz zur Lebensmittelverwendung stehen, sehen wir uns hier ebenfalls klar im Vorteil und für die Zukunft gut positioniert. Mit dem Strategiewechsel der AGO AG Energie + Anlagen zum Anlagenbetreiber werden wir künftig weniger montageintensive Energiezentralen errichten sowie überwiegend planungseigene und damit risikoarme Energieversorgungsanlagen umsetzen.

Kulmbach, im Mai 2008

Der Vorstand

AGO-Highlights in der Berichtsperiode

Februar 2008

Bau und Betrieb eines Biomasseheizwerkes in Oberfranken

Mit dem Bau und darauffolgenden Betrieb eines Biomasseheizwerkes in Oberfranken fließen jährliche Umsatzerlöse aus der Wärmelieferung von mindestens EUR 1,4 Millionen zu. Innerhalb der 15jährigen Vertragslaufzeit werden insgesamt über EUR 21,0 Millionen Umsatz erwartet. Zur Befeuerung der Energiezentrale mit einer installierten Leistung von 6 MWth werden Holzhackschnitzel aus der fränkischen Region verwendet.

März 2008

Rekordauftragseingang im ersten Quartal 2008

Für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2008 kann die AGO AG Energie + Anlagen einen Rekordauftragseingang in Höhe von EUR 20,7 Millionen vermelden. Dieser konnte gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von ca. EUR 12,1 Millionen um etwa EUR 8,6 Millionen und somit um über 71 Prozent gesteigert werden. Der Rekordauftragseingang ist überwiegend auf die Lieferung von unterschiedlichen Energiezentralen aus dem Stammkundengeschäft zurückzuführen.

AGO-Highlights nach der Berichtsperiode

April 2008

Unternehmenspräsentation auf dem V. Wiener Investment Forum

April 2008

Veröffentlichung des Research der Kayenburg AG zur AGO AG Energie + Anlagen

April 2008

AGO erhält Auszeichnung im Rahmen des Industriepreises 2008

Im Rahmen des Industriepreises 2008 der Initiative Mittelstand erhält die AGO AG Energie + Anlagen eine Auszeichnung. Geehrt wurde die Ammoniak-/Wasser-Absorptionskälteanlage in der Kategorie Maschinenbau. Nach dem Innovationspreis 2007, für das von der AGO AG Energie + Anlagen betriebene Biomasseheizkraftwerk in Alperstedt, handelt es sich beim Industriepreis 2008 bereits um die zweite anerkennende Auszeichnung der Initiative Mittelstand.

April 2008

Unternehmenspräsentation auf der Entry & General Standard Konferenz

Mai 2008

Unternehmenspräsentation auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz

Mai 2008

Unternehmenspräsentation auf der Close Brothers Seydler Small & Mid Cap Konferenz

Mai 2008

Veröffentlichung des Close Brothers Seydler Researchs zur AGO AG Energie + Anlagen

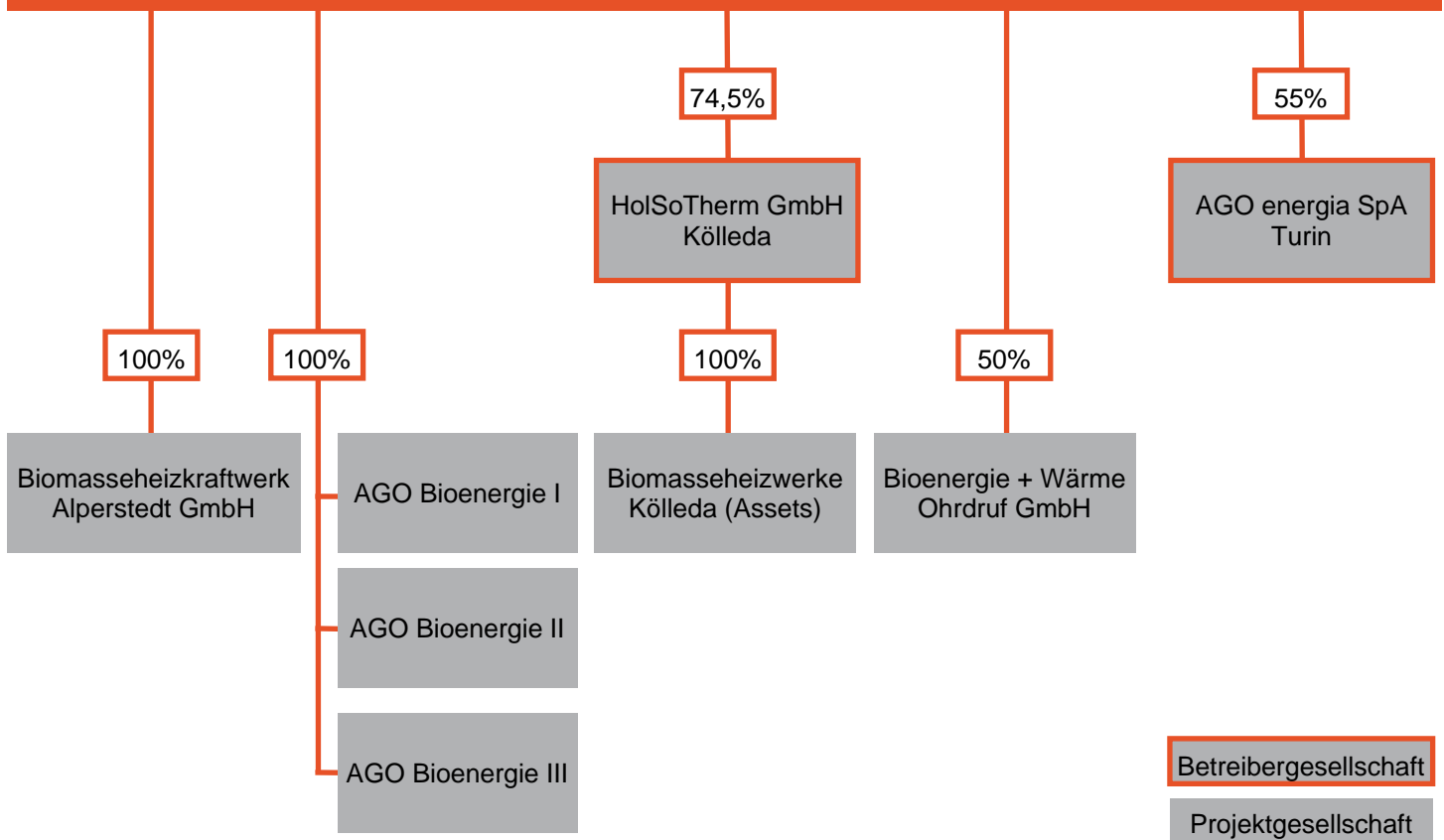




Beteiligungsstruktur

Stand: Mai 2008

AGO AG Energie + Anlagen



Geschäftsbereiche

Das Wort "ago" kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "voranbringen", "bewegen", "betreiben". Dieser Name verpflichtet und wird daher vom Unternehmen und seinen Mitarbeitern erfüllt. Die AGO AG Energie + Anlagen (AGO) plant, entwickelt, installiert und betreibt Energieversorgungsanlagen auf der Basis von komplexen Biomasseheiz(kraft)werken mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung sowie Blockheizkraftwerke und wärme- sowie kältetechnische Anlagen.

Als Full-Service-Dienstleister für Wärme-, Kälte-, Dampf-, Druckluft und Stromlieferung im Bereich industrieller Energieversorgungsanlagen bietet die 1980 gegründete AGO AG Energie + Anlagen ihren Kunden zudem auch Beratungsleistungen und andere Dienstleistungen etwa hinsichtlich Energieeffizienz oder emissionshandelsrechtlichen Betreiberpflichten für Betreiber von industriellen Energieversorgungsanlagen. Drei Geschäftsbereiche erfüllen sämtliche Anforderungen, die mit den Strom- und Wärme-Bedürfnissen der Industriekunden einhergehen. Dies sind die Projektentwicklung und Umsetzung, der Anlagenbetrieb sowie der Service und die Beratung.

Europaweite Projektentwicklung und Umsetzung

Im Bereich Projektentwicklung und Umsetzung verfolgt AGO die europaweite Realisierung von dezentralen Anlagen zur Energieversorgung industrieller und kommunaler Unternehmen. Hier entwickelt, plant, finanziert und errichtet die Gesellschaft als lösungs- und umsetzungsorientierter Projektentwickler Energieversorgungsanlagen in eigener unternehmerischer Verantwortung für ihre Kunden. Von der Konzeption bis zur Verwirklichung setzt sich AGO mit den individuellen Bedürfnissen auseinander. Aufgrund der Möglichkeit sich Komponenten verschiedener Hersteller zu bedienen, ist AGO in der Lage, die jeweiligen Anforderungen der Kunden herstellerunabhängig mit den geeigneten Energieversorgungsanlagen zu erfüllen.

Dabei wird zunehmend auch die Dienstleistung „Contracting“ in Anspruch genommen. Beim Contracting werden alle wesentlichen Teile der Energielieferung und der damit verbundenen Leistungen aus dem Aufgabenbereich des Unternehmens auf die AGO übertragen. Nicht der Kunde, sondern die AGO AG Energie + Anlagen erzeugt beim Energie- und Anlagen-Contracting die vom Kunden benötigte Energie. Mit der vollständigen Versorgung eines Unternehmens mit Wärme, Dampf, Kälte, Strom oder Druckluft, kann AGO ihren Kunden somit komplexe, innovative und wirtschaftliche Lösungen für die Energieversorgung anbieten und die benötigte Energie an das Unternehmen verkaufen.

Das mit Energie versorgte Unternehmen wird beim Contracting durch die AGO AG Energie + Anlagen bei den Fragen zum Errichtungs- und Sanierungsaufwand sowie zur Wartung, Instandhaltung und Betriebsführung der Energieversorgungsanlage entlastet. Schließlich gehören diese spezifischen Fragen in der Regel nicht zu den Kernkompetenzen des Kunden. Der im Regelfall 15jährige Erstvertrag zwischen den Parteien spart dem Kunden außerdem jegliche Investitionen in die Energiezentrale selbst sowie Instandhaltungsmaßnahmen und Wartungen. Darüber hinaus entfällt für den Kunden eine eventuell bestehende Pflicht zur Teilnahme am

Emissionshandel nach dem Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG).

Zusammengefasst bietet das Contracting dem Kunden eine größere Versorgungssicherheit und kann Energieeinsparungen sowie eine Verringerung des Emissionsausstoßes zur Folge haben. Die in Folge des Contracting realisierten Umsatzerlöse aus dem laufenden Betrieb einer Energieversorgungsanlage werden im Geschäftsbereich Anlagenbetrieb ausgewiesen.

Versorgungssicherheit durch Anlagenbetrieb

Im Bereich Anlagenbetrieb werden sämtliche Dienstleistungen wie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten rund um den Betrieb von bestehenden Anlagen, insbesondere das Rohstoffmanagement, angeboten. Auf Basis konventioneller und regenerativer Energien betreibt AGO Energieversorgungsanlagen für Industrieunternehmen.

Seit 2002 konnten unter anderem über die 74,48prozentige AGO-Beteiligung an der Betreibergesellschaft HoSoTherm GmbH größere Projekte wie beispielsweise die Versorgung des Daimler AG Motorenwerks mit einem Biomasseheizwerk und einer Wärmeleistung von bis zu 5 MW in Köllda realisiert werden. Über diese Beteiligung kann die Gesellschaft auf ein langjährig aufgebautes Lieferantennetz zurückgreifen.

Zum Rohstoff- und Brennstoffmanagement gehören zunächst eine umfangreiche Verfügbarkeits- und Wärmebedarfsanalyse vor Beginn eines Projekts, denn die Rohstoffbeschaffung erstreckt sich über Fragen von der entsprechenden Auslastung über die fortlaufende Logistik bis zur Lagerhaltung und der Qualitätssicherung des biogenen Brennstoffes. Anhand langfristiger Vertragsbindungen zu Brennstofflieferanten ist es der AGO AG Energie + Anlagen möglich, stabile Wärmepreise zu gewährleisten. Voraussetzungen für den einwandfreien Betrieb der Energieversorgungsanlagen mit biogenen Brennstoffen sind die Qualitätssicherung und die Betriebssicherheit – auch möglich durch eine gemischte Energieversorgung.

Vervollständigung durch Service & Beratung




Im Bereich Service & Beratung bietet die AGO die Instandhaltung, Reparatur und Wartung einschließlich eines Notdienstes sowohl für eigene als auch durch Dritte errichtete Energieversorgungsanlagen an. Die Energieeffizienzberatung, die Erstellung von Standortstudien und Standortentwicklungsstudien sowie die Beratung und weitere Dienstleistungen im Emissionshandel sind ebenfalls in diesem Geschäftsbereich gebündelt.

Der AGO-Kundendienst umfasst derzeit rund 30 speziell für die Bereiche Kältetechnik, BHKW-Technik, Kesseltechnik, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie Lüftungs- und Klimatechnik ausgebildete bundesweit tätige Mitarbeiter. Neben der Wartung der von der AGO AG Energie + Anlagen errichteten und betriebenen Anlagen übernehmen diese die Wartung von Dritten errichteter Anlagen. Für notwendige Sanierungen und Anlagenerweiterungen verfügt die AGO AG Energie + Anlagen über ein eigenes Montagepersonal. Im Bereich Kundendienst sind die Mitarbeiter so eingeteilt, dass eine Verfügbarkeit an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden täglich gewährleistet ist.

Die AGO AG Energie + Anlagen erstellt unter anderem für die Bereiche Wärmetechnik, Kältetechnik sowie Kraft-Wärme-Kopplung Energiestudien und kann Kunden umfassend in Energiefragen (z.B. zur Energieeffizienz) beraten. Hierbei ist es erforderlich, die beim Kunden zur Energiegewinnung verwendeten Technologien zu analysieren und nach der Erstellung von Machbarkeitsstudien alternative Konzepte zur bisherigen Energiegewinnung zu ermitteln. Vor der Errichtung einer Anlage berät die AGO AG Energie + Anlagen in Finanzierungsfragen und prüft die Notwendigkeit von Genehmigungsverfahren. Für Anlagen, die wegen des Emissionsausstoßes den Regelungen des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes (TEHG) unterliegen, organisiert AGO den Kauf oder Verkauf von Emissionszertifikaten.

Unternehmensstrategie

Innerhalb unserer Geschäftsbereiche, der Projektentwicklung und Umsetzung des Anlagenbetriebs sowie dem Service und der Beratung, haben wir mit dem Börsengang der AGO AG Energie + Anlagen am 28. Juni 2007 folgende strategische Ziele formuliert:

-  Unternehmerisches Wachstum aus dem Anlagenbetrieb mit dem Schwerpunkt Biomasse
-  Ausbau der Kundenbasis und langfristige Kundenbindung
-  Ausweitung der internationalen Geschäftsaktivitäten

Unternehmerisches Wachstum aus dem Anlagenbetrieb mit dem Schwerpunkt Biomasse

Verbunden mit einer Umsatz- und Ertragssteigerung verfolgt die AGO AG Energie + Anlagen insbesondere das Wachstum im Segment Anlagenbetrieb mit dem Schwerpunkt Biomasse. Hintergrund dieser Wachstumsstrategie ist unter anderem die staatliche Förderung der Energiegewinnung auf Basis regenerativer Energieträger und das anhaltende Steigen fossiler Energiepreise. Im Entwurf der Bundesregierung zum Gesetz zur Neuordnung des Rechts der erneuerbaren Energien im Strombereich und zur Änderung damit zusammenhängender Vorschriften wird die Erhöhung des Anteils regenerativer Energien anvisiert. Demnach hat das Gesetz das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung in Deutschland bis zum Jahr 2020 auf 25 bis 30 Prozent und danach kontinuierlich weiter zu erhöhen. Nach Berechnungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit betrug der Anteil erneuerbarer Energien im Jahr 2007 etwa 14,2 Prozent am Bruttostromverbrauch. Auch die anhaltende öffentliche Diskussion um eine Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes wird zu einer höheren Bereitschaft in der Industrie führen, bestehende konventionelle Energieversorgungsanlagen auf Energiezentralen mit regenerativen Energieträgern umzustellen. Dieser Schritt bedeutet nicht nur eine Senkung der Emissionen, sondern auch eine Reduzierung der Energiekosten der Industrieunternehmen. In Anbetracht dessen gehen wir von einer erhöhten Nachfrage unserer Energieversorgungsanlagen mit dem Schwerpunkt Biomasse und einer Forcierung der von AGO angebotenen Contracting-Lösungen aus.

Aufgrund unserer 28jährigen Erfahrung verfügen wir über die notwendige Kompetenz bei der Errichtung und dem darauf folgenden Betrieb von Energiezentralen mit Biomasse.

Ausbau der Kundenbasis und langfristige Kundenbindung

Langfristige Kundenbindungen bei Projekten im Geschäftsbereich Anlagenbetrieb sichern dem Geschäftsmodell der AGO AG Energie + Anlagen eine hohe Planbarkeit und solide Skalierbarkeit. Diese strategische Zielsetzung erreichen wir durch Energieversorgungsverträge mit einer Laufzeit von 15 Jahren für die Lieferung von Strom, Wärme und Kälte insbesondere an Industrieunternehmen und kommunalen Unternehmen.

Durch einen systematischen Vertriebsansatz, ausgerichtet am Energiebedarf der Kunden und der biogenen Brennstoffverfügbarkeit vor Ort, befindet sich die AGO AG Energie + Anlagen stetig in Gesprächen mit weiteren potenziellen Kunden. In einer eigens in Auftrag gegebenen Studie zur Identifizierung von Zielkunden konnten im vorrangigen Einsatzbereich der AGO - in Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen - rund 400 potenzielle Kunden für Biomasseheiz(kraft)werke ermittelt werden. Auch aufgrund dieser Vertriebsstudie ist es das erklärte Unternehmensziel, die Realisierung von jährlich drei bis vier Contracting-Anlagen mit einer Leistung zwischen 5 und 20 MWth in Deutschland umzusetzen.

Das dazu benötigte Team, welches den Vertrieb der von der AGO AG Energie + Anlagen angebotenen Produkte und Dienstleistungen wahrnimmt, ist in Deutschland im Geschäftsjahr 2006 von 3 Mitarbeitern auf 5 Mitarbeitern im Jahr 2007 gewachsen.

Ausweitung der internationalen Geschäftsaktivitäten

Die dritte strategische Zielsetzung der AGO AG Energie + Anlagen zielt auf die Ausweitung der internationalen Geschäftsaktivitäten. Hierbei wird vor allem die Expansion in diejenigen europäischen Regionen angestrebt, in denen AGO von der jeweiligen gesetzlichen Zielvorgabe zur Anwendung alternativer Energien, gemessen am Energiemix, wirtschaftlich profitieren kann.

Die gesetzliche Zielvorgabe Italiens, den Anteil erneuerbarer Energien von derzeit 7 auf 22 Prozent bis zum Jahr 2012 zu steigern, kann ein enormes Potenzial für das weitere Konzernwachstum der AGO AG Energie + Anlagen bedeuten. Mit der aktuellen Novellierung der italienischen Einspeisevergütung für Strom aus Biomasse liegt das derzeitige Vergütungsniveau mit bis zu 29,5 Cent pro eingespeister kWh in das öffentliche Versorgungsnetz weit über dem der deutschen Gegebenheiten. In einer für AGO erstellten Studie konnten über 500.000 Industrieunternehmen in Norditalien ausfindig gemacht werden. Die alleinige Konzentration auf Unternehmen aus der Lebensmittelbranche bietet etwa 70.000 potenzielle Zielkunden. Die AGO konzentriert sich hier auf die Bearbeitung von 500 ermittelten Zielkunden.

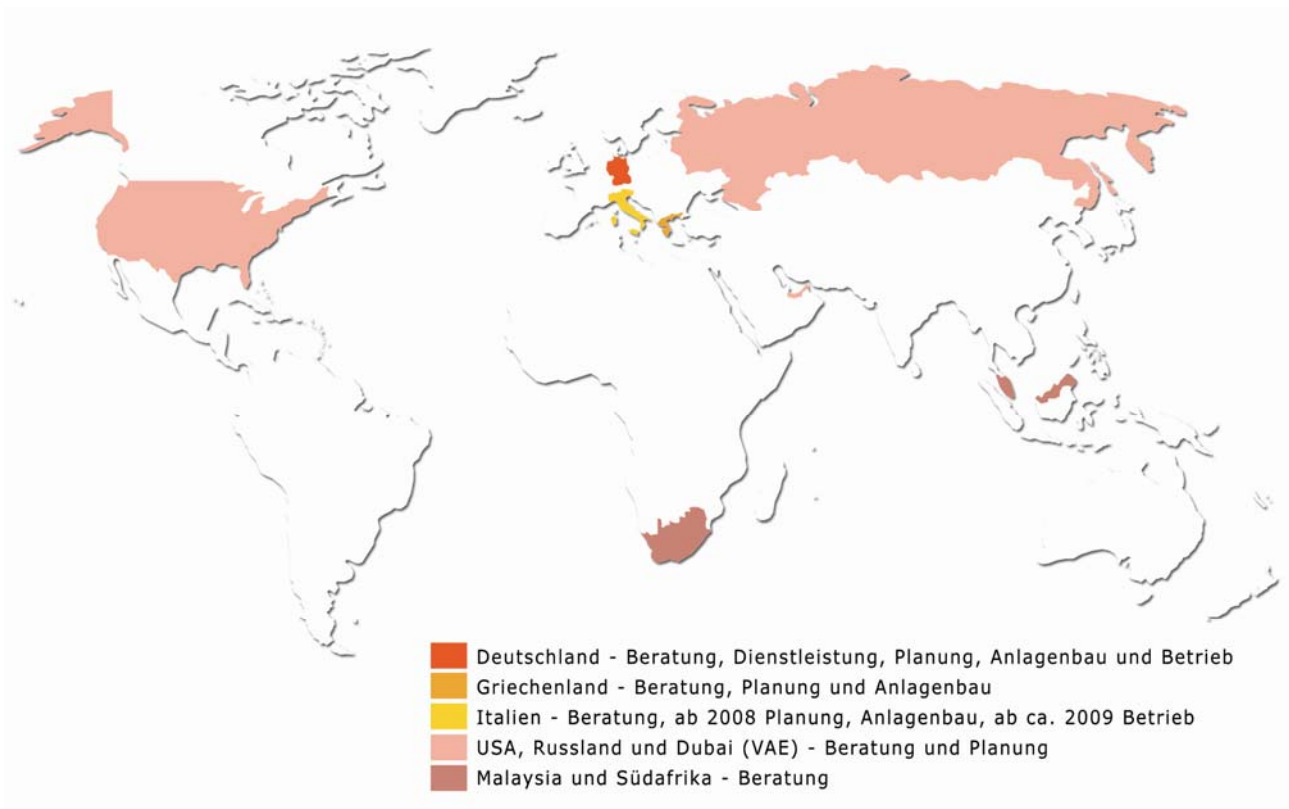
Nach langer Beobachtung des italienischen Marktes konnten wir einen optimalen Zeitpunkt für die Gründung der AGO energia in Turin wählen. Die operative Zielsetzung der neuen italienischen Gesellschaft, deren Anteile zu 55 Prozent von der AGO AG Energie + Anlagen gehalten werden, ist der Bau und Betrieb von

Biomasseheiz(kraft)werken. Hier liegt vor allem, gemessen am italienischen Energiemix, großes Potenzial in der Erschließung des Marktes für Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung. Bisher wird die Nutzung von Kälte aus Wärme, die bei der Stromerzeugung anfällt, in Italien nicht genutzt.

Aus der geplanten Umsetzung von Energieprojekten mit einem jährlichen Investitionsvolumen von EUR 6,0 bis 10,0 Millionen erwartet AGO jährliche Umsätze aus dem Anlagenbetrieb von EUR 3,0 bis 4,0 Millionen je Versorgungsanlage. Im Unternehmensfokus stehen hierbei mittelgroße Energieversorgungsanlagen mit einer Leistung von 1 MWe und 3 bis 4 MWth. Somit bewegt sich das Unternehmen zwischen den großen und den kleinen Konkurrenzunternehmen. Das Know-how für den Bau von Absorptionskältemaschinen sowie der schlüsselfertige Bau von Biomasseheiz(kraft)werken obliegt der AGO AG Energie + Anlagen. Der Vertrieb zur Markterschließung Italiens erfolgt neben den eigenen 5 Mitarbeitern in Italien über eine Kooperation mit der Pro Ambiete srl. Plaus (Bozen), einem Planer von Biomasseheiz(kraft)werken mit einer langjährig etablierten und breit aufgestellten Vertriebsstruktur, derzeit bestehend aus über 20 freien Mitarbeitern.

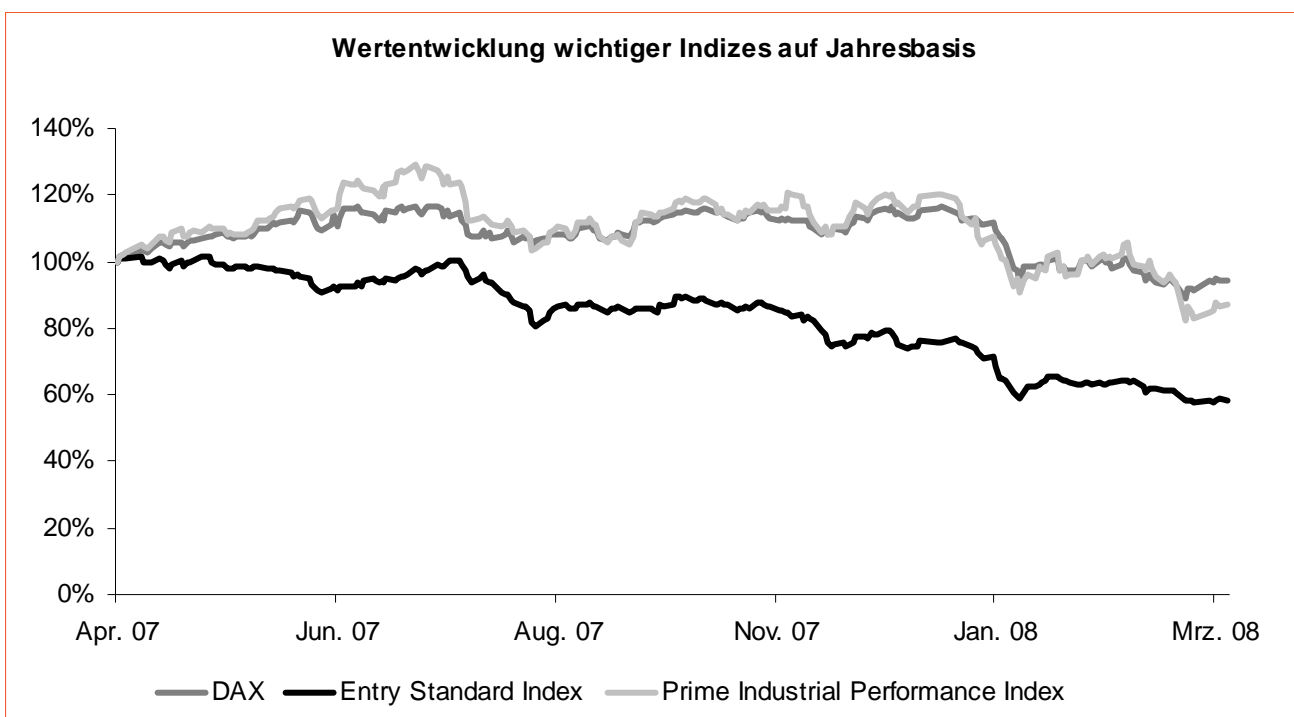
Neben der geplanten Expansion nach Italien konnte mit dem Bau von vier Blockheizkraftwerken für die Stadt Serres auch in Griechenland Fuß gefasst werden. Hinsichtlich der internationalen Aktivitäten des Mehrheitsaktionärs caverion GmbH, wird in Zukunft vermehrt auf die Standorte und Strukturen der caverion-International Division zurückgegriffen. So konnten beispielsweise bereits in Russland, Dubai und Malaysia Planungsleistungen für die caverion GmbH erbracht werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die bisherigen Expansionsländer der AGO AG Energie + Anlagen weltweit an:



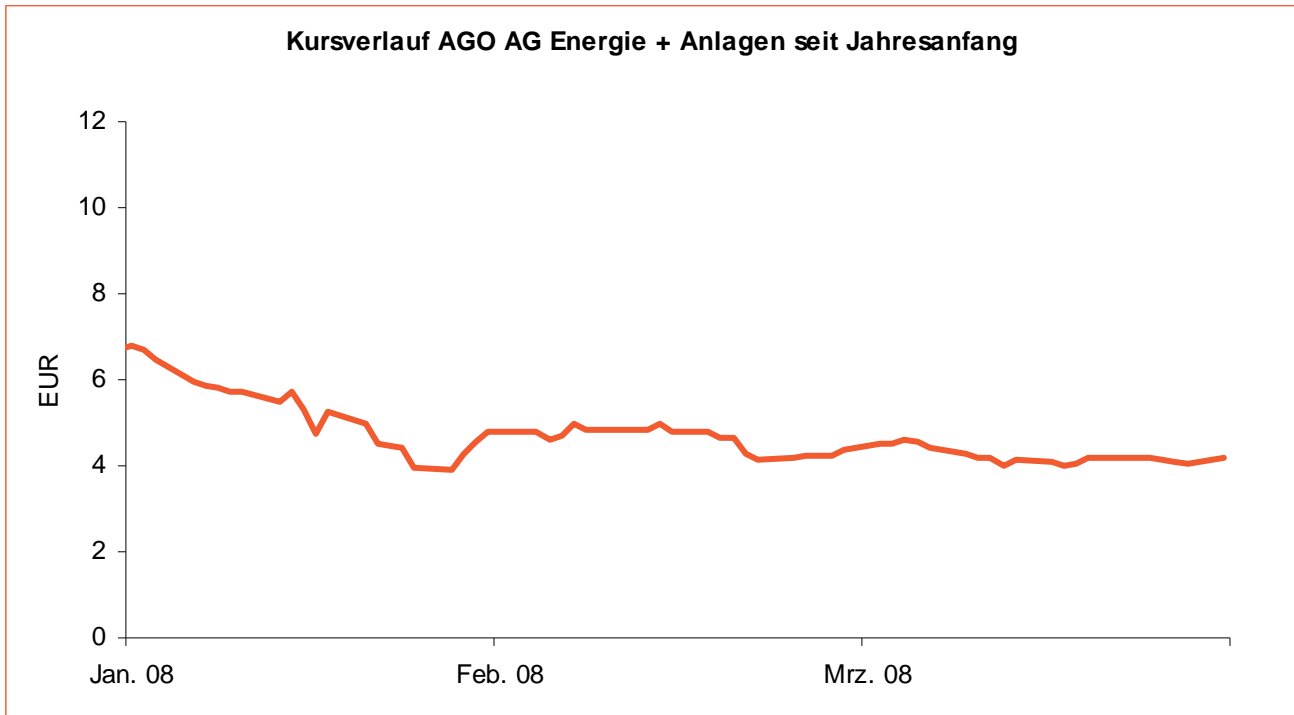
Deutsche Aktienwerte unter Abgabedruck

Die Finanzmärkte haben sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2008, unter anderem durch die anhaltende Bankenkrise, schwach entwickelt. So verlor der Deutsche Aktien Index (DAX®) seit Jahresbeginn rund 18 Prozent an Wert und schloss zum 31. März bei 6.535 Punkten. Auch der Prime Industrial Performance-Index konnte sich der verunsicherten Haltung der Investoren gegenüber den Finanzmärkten nicht entziehen und verlor seit Jahresanfang rund 27 Prozent an Wert. Mit einem Abschlag von 24 Prozent seit Jahresanfang 2008 entwickelt sich der Entry Standard Index im Jahr 2008 leicht besser als der Prime Industrial Performance-Index. Auf Jahresbasis fällt der Kursrückgang der Leitindizes moderat aus. Mit der Beruhigung der Finanzmärkte im Mai 2008, in dem der DAX über der Marke von 7.100 Punkten notierte, scheint sich das Kapitalmarktumfeld zu stabilisieren.



AGO-Aktie im Sog der gesamten Branche

Seit Jahresbeginn verlief der Kurs der AGO-Aktie schwächer und schloss bei einem Stand von EUR 4,23 das erste Quartal 2008. Die Kursentwicklung ist unter Berücksichtigung der Gewinnwarnungen deutscher Biogasanlagenbauer im Jahr 2007 und 2008, des allgemein schwachen Börsenumfeldes für Small und Mid Caps und der Bankenkrise zu bewerten, wodurch die gesamte Branche in Mitleidenschaft gezogen wurde.



Analysten sehen Kurspotenziale von bis zu 51 Prozent

Die Analysten von Independent Research sehen die Aktie des Anlagenbauers und -betreibers bei einem Kurs von EUR 6,70 fair bewertet. Gemessen zum Kurs am Veröffentlichungsdatum entspricht dies einem Kurspotenzial von rund 51 Prozent. Positiv werteten die Analysten den signifikanten Auftragseingang im ersten Quartal 2008 um über 71 Prozent auf EUR 20,7 Millionen. Darüber hinaus seien nach Aussage der Experten die Zahlen des Jahres 2007 nicht überzubewerten. Das Jahr 2007 sei vielmehr als ein Übergangsjahr zu sehen, welches durch die strategische Neuausrichtung zum Anlagenbetreiber und die Kapitalerhöhung außerordentlich sowie einmalig belastet wurde.

Zusätzlich analysierte die Kayenburg AG anlässlich der Konferenzteilnahme auf dem V. Wiener Investment Forum die AGO AG Energie + Anlagen. Die von der AGO als konservativ eingestufte Kurzstudie sieht die Aktie des führenden deutschen Anlagenbauers und -betreibers von Biomasseheiz(kraft)werken mit einem Kurs von EUR 5,10 bewertet. Zum Veröffentlichungsdatum entspricht dies einem Kurspotenzial von ca. 20 Prozent. Die Analysten rechnen aufgrund der Regelungen des EEG und EEWärmeG weiter mit einer steigenden Nachfrage nach AGO-Technologien, wodurch sich langfristig positive Geschäftsaussichten für die Gesellschaft ergeben. Zusätzliche Fantasie ergebe sich durch die Internationalisierung der

Geschäftstätigkeiten. So habe die AGO AG Energie + Anlagen im Dezember 2007 den Markteintritt in Italien, dem Land mit dem größten Bedarf an Technologien zur Strom- und Wärmeerzeugung aus Biomasse, bekanntgegeben. Darüber hinaus ist das Know-how der Gesellschaft seit Jahren an Energieprojekten in der ganzen Welt beteiligt.

Als drittes Analystenhaus coverte die Close Brothers Seydler Research AG die AGO AG Energie + Anlagen. In der Basisstudie vom 19. Mai 2008 empfehlen die Analysten die Aktie der AGO mit einem Kursziel von EUR 5,71 zum Kauf. Dies entspricht zum Veröffentlichungsdatum einem Kurspotenzial von etwa 42 Prozent. Hervorgehoben wird unter anderem das Wachstumspotenzial des mittelständischen Unternehmens, welches sich beispielsweise durch die steigende Nachfrage von Industrieunternehmen nach Contracting-Lösungen aufgrund von Basel II Regularien ergibt. Weitere Wachstumstreiber seien in steigenden Energiekosten zu sehen. Durch die Umstellung auf einen Energiemix mit Strom und Wärme von Biomasseheiz(kraft)werken kann die AGO AG Energie + Anlagen Kostenvorteile generieren. Positiv gestaltet sich das rechtliche Umfeld mit dem EEG und EEWärmeG.

Researchhäuser im Überblick	Analyseurteil	Kursziel	Datum
Independent Research	Kaufen	EUR 6,70	17. Apr 08
Kayenburg AG	Übergewichten	EUR 5,10	15. Apr 08
Close Brothers Seydler Research AG	Buy	EUR 5,71	19. Mai 08

Kontinuierliche und transparente Investor Relations Arbeit

Transparenz und Kontinuität in der Investor Relations Arbeit werden von der AGO AG Energie + Anlagen mit Nachhaltigkeit verfolgt. So publiziert die Gesellschaft ihre Berichte nach den internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS in deutsch und englisch. Auch unterjährig wird von der AGO AG Energie + Anlagen auf Quartalsbasis publiziert.

Zusätzlich zu der regelmäßigen Berichterstattung informiert die AGO AG Energie + Anlagen Aktionäre und Unternehmensinteressierte zeitnah und umfassend über Ereignisse im Unternehmen. Zahlreiche Roadshow Termine im Jahr 2007 rundeten die Investor Relations Arbeit ab. Auch im Jahr 2008 plant die AGO AG Energie + Anlagen ihre Investoren- und Pressekontakte weiter auszubauen. Mit Investorenmeetings in Paris, München und Frankfurt wurde im Jahr 2008 bereits ein gutes Fundament gelegt. Weitere Termine sind für das Gesamtjahr geplant.

Kapitalmarkt-Events überzeugen

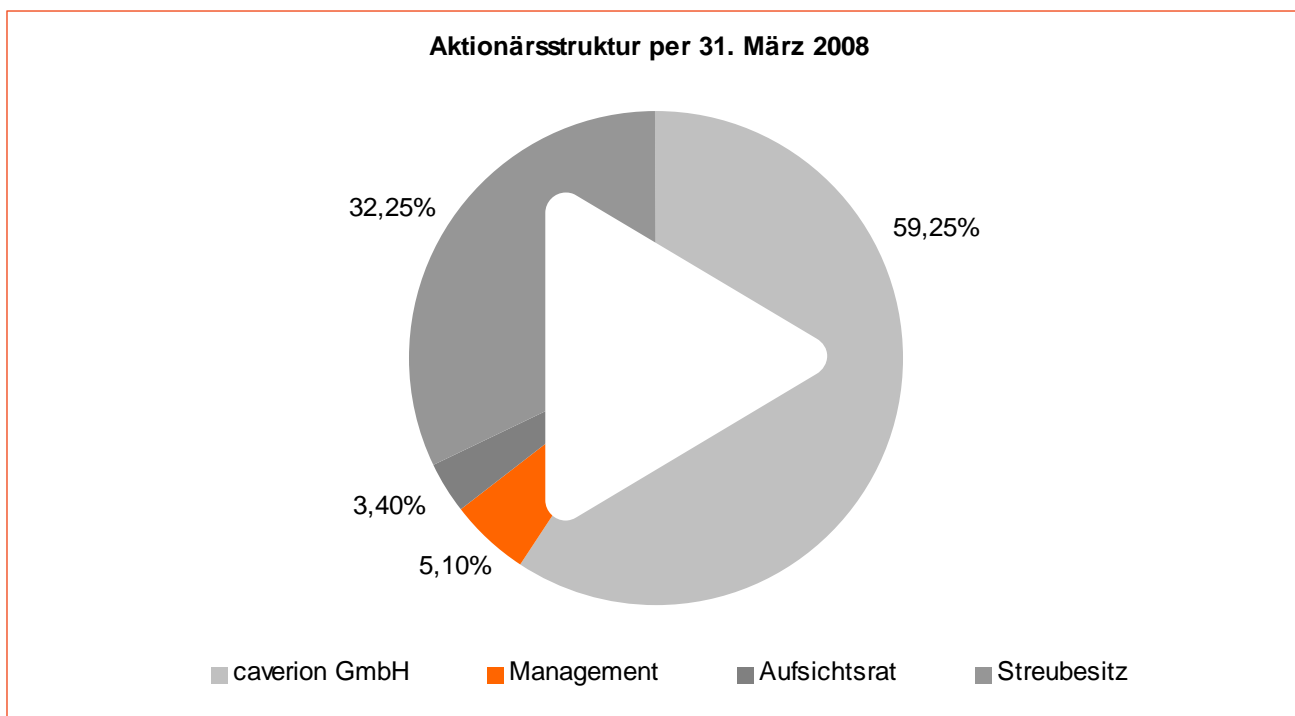
Die AGO AG Energie + Anlagen besuchte seit ihrer Präsenz am deutschen Kapitalmarkt zahlreiche Kapitalmarktveranstaltungen. So präsentierte sich AGO im Jahr 2007 auf dem Workshop des Eigenkapitalforums der Deutschen Börse AG, auf der Smart Equities Conference der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) und dem Forum Bioenergie. Bereits im

Frühjahr 2008 setzte die AGO AG Energie + Anlagen ihre ausführliche Konversation mit dem Kapitalmarkt auf weiteren vier Investorenkonferenzen fort. So präsentierte der CFO Hans-Ulrich Gruber im April 2008 auf dem Wiener Investment Forum und auf der Entry & General Standard Konferenz der Deutschen Börse AG in Frankfurt. Im Mai 2008 folgten Präsentationen auf der Münchener Kapitalmarkt Konferenz und auf der Close Brothers Seydler AG Small- & Mid Cap Conference in Frankfurt.

Auch zukünftig plant die AGO AG Energie + Anlagen ihre offene und transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt fortzuführen und auszuweiten.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der AGO AG Energie + Anlagen besteht zu 59,25 Prozent aus der caverion GmbH. Rund 8,5 Prozent der vier Millionen Stückaktien sind dem Management und Aufsichtsrat zuzuordnen. Die restlichen 32,25 Prozent befinden sich im Streubesitz gemäß Definition der Deutschen Börse AG.



Informationen zur AGO-Aktie

ISIN	DE000A0LR415	
WKN	A0LR41	
Börsenkürzel	AGY	
Bloombergkürzel	AGY GY	
Reuterskürzel	AGYG.DE	
Marktsegment	Open Market	
Transparenzlevel	Entry Standard	
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler AG	
Investor Relations	GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH	
Grundkapital in EUR	EUR	4.000.000
Anzahl ausstehender Aktien		4.000.000
Streubesitz	%	32,25
Aktienkurs am 02.01.2008 (XETRA)	EUR	6,81
Aktienkurs am 31.03.2007 (XETRA)	EUR	4,23
52 Wochen Hoch (29.06.2007)	EUR	9,25
52 Wochen Tief (13.03.2008)	EUR	3,90
Marktkapitalisierung am 31. März 2008	EUR	16.920.000
Durchschnittliches Tages-Handelsvolumen seit IPO	Stück	3.304

Sie wünschen weitere Informationen bezüglich Investor Relations oder Financial Public Relations?

Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.ago.ag oder rufen Sie uns an:

GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH

Marcus Kapust

Tel.: +49 (0)69 - 74 30 37 00

Fax: +49 (0)69 - 74 30 37 22

E-Mail: ir-ago@gfei.de

Internet: www.ago.ag

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Ereignisse der AGO AG Energie + Anlagen. Im Internet unter www.ago.ag können Sie sich für den AGO-Newsletter anmelden.

Sie wünschen weitere Informationen bezüglich Produkt Public Relations?

Gerne geben wir Ihnen auch persönlich Auskunft, versorgen Sie mit Hintergrundinformationen oder vermitteln weltweit Gesprächspartner aus unserem Unternehmen.

AGO AG Energie + Anlagen

Christian Reinlein

Tel.: +49 (0)9221 - 60 21 15

Fax: +49 (0)9221 - 60 21 49

E-Mail: info@ago.ag

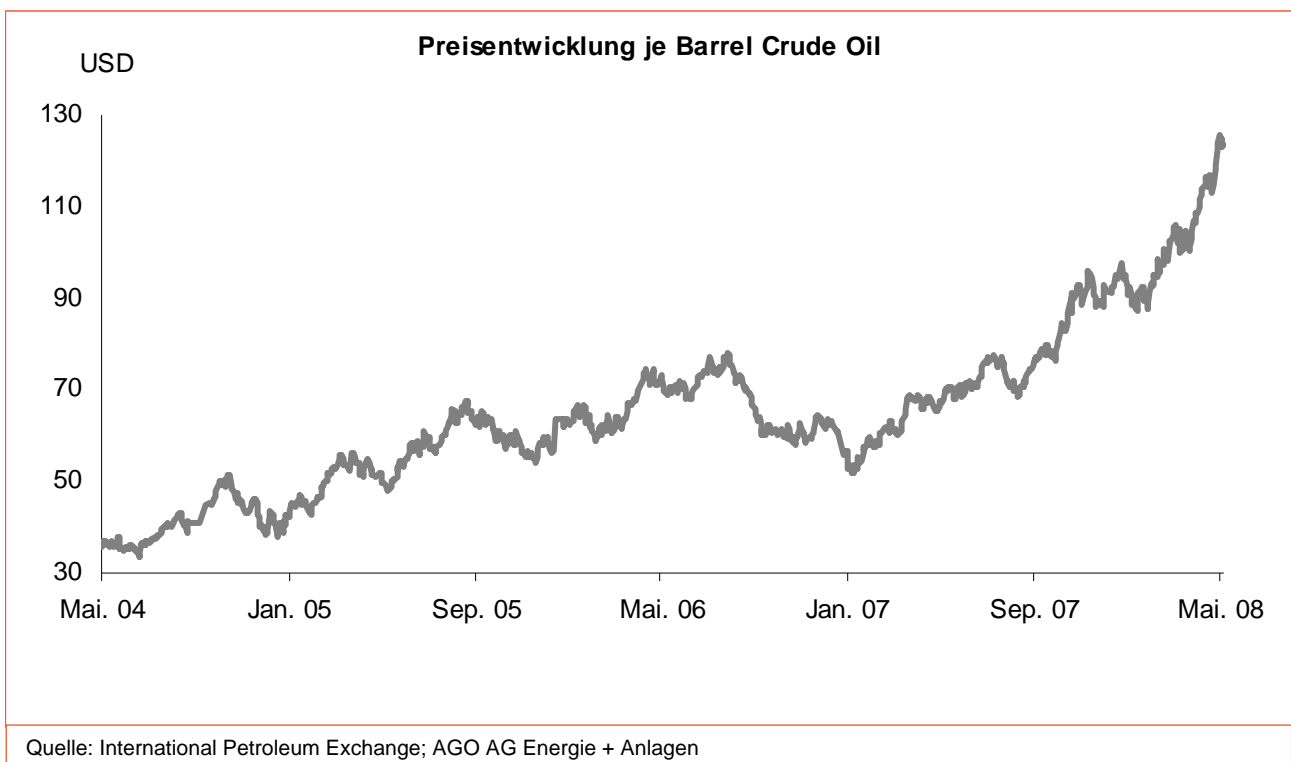
Internet: www.ago.ag

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der AGO AG Energie + Anlagen und sind stets bestrebt, Ihnen die Recherche-Arbeit so einfach und effizient wie möglich zu machen.



Ölpreisanstieg beschleunigt sich

Auch im Jahr 2008 ist der Trend steigender Rohstoffpreise ungebrochen. Auffallend in der Entwicklung ist außerdem, dass der Preisanstieg für Rohöl im Jahr 2008 an Schnelligkeit gewonnen hat. So überschritt der Preis je Barrel (159 Liter) Rohöl der Sorte Crude Oil Anfang Mai 2008 erstmals die Marke von USD 125. Gegenüber dem Schlussstand vom 31. März 2008 entspricht dies einer Steigerung von rund 25 Prozent in nur einem Monat. Marktexperten sehen kein Ende des Preistrends.

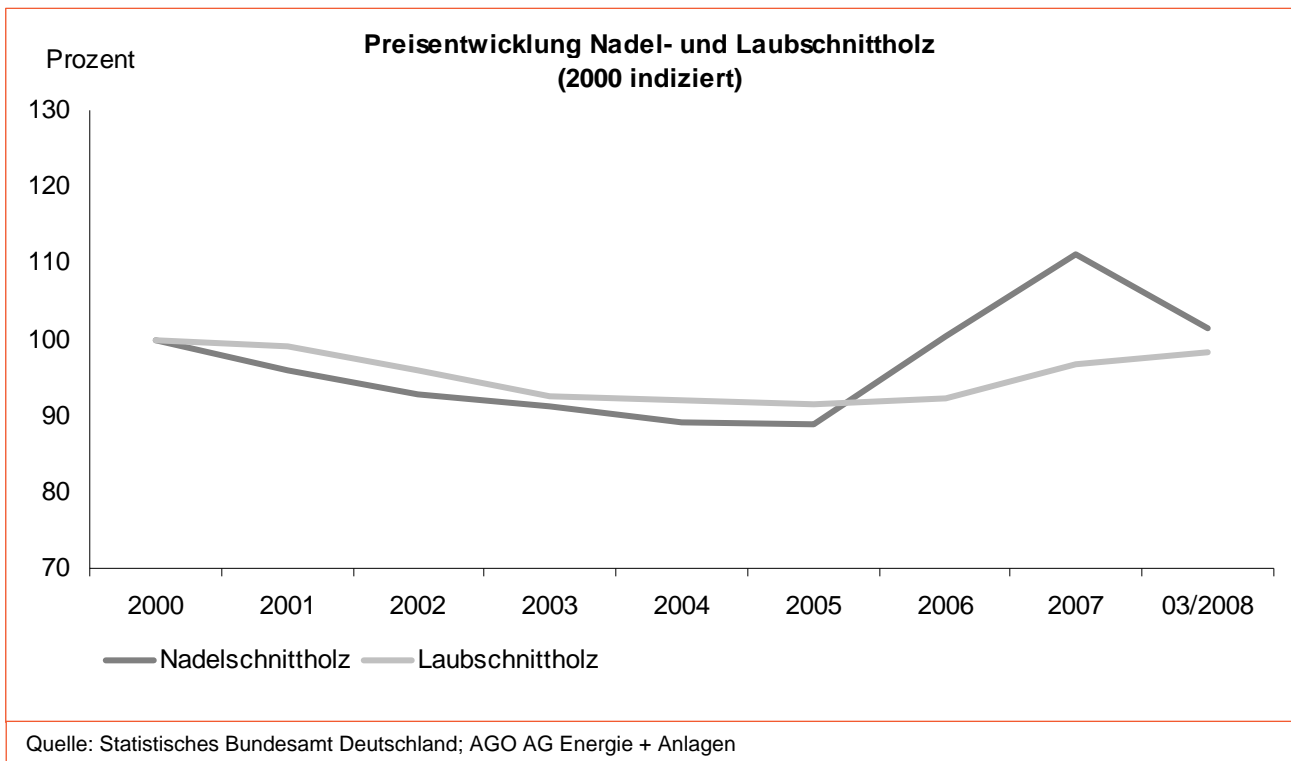


Die Entwicklung des Ölpreises hat auf die AGO AG Energie + Anlagen indirekte Auswirkung. Da das Unternehmen zur Befeuerung der Biomasseheiz(kraft)werke auf Holz als Inputfaktor zurückgreift, tangiert die Preisentwicklung das operative Geschäft nicht. Die steigenden Preise fossiler Energieträger erhöhen

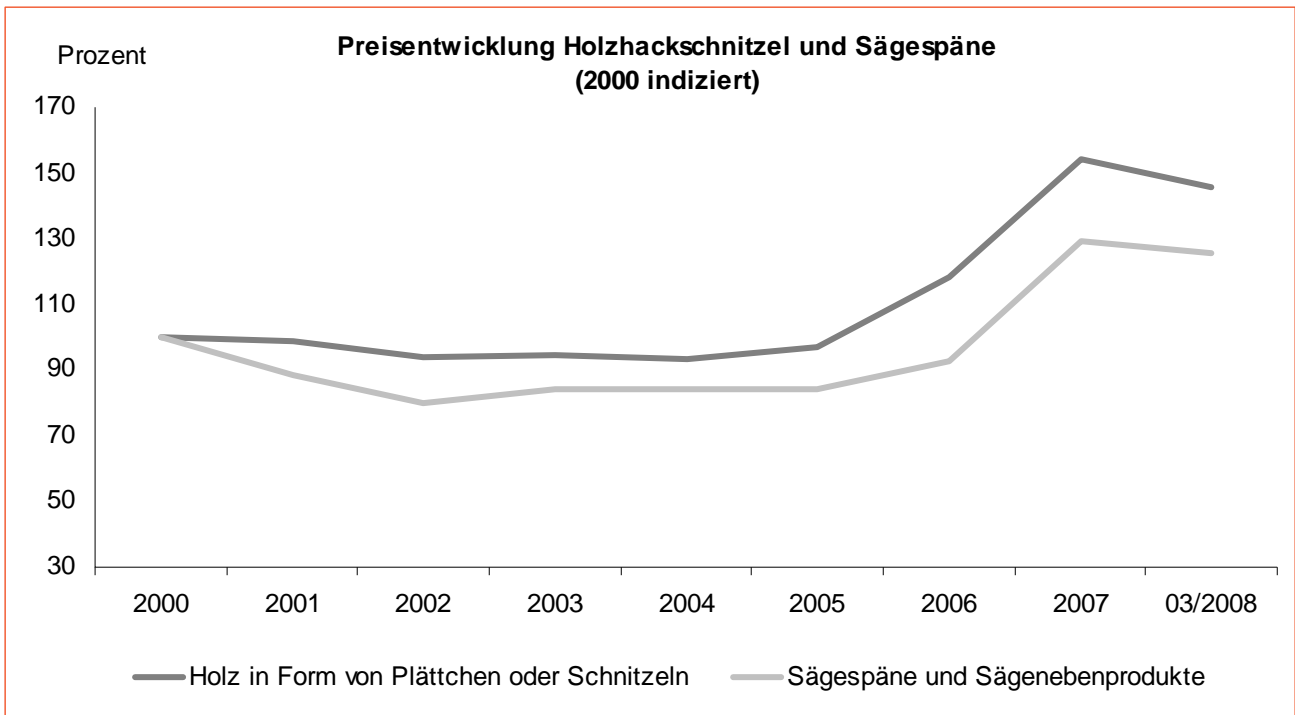
vielmehr die Bereitschaft der Industrieunternehmen, sich nach alternativen Energie- und Wärmeversorgungsmöglichkeiten umzuschauen. Wöchentlich verstärken sich damit die Marktchancen der AGO AG Energie + Anlagen als führender deutscher Betreiber von Biomasseheiz(kraft)werken und Energieeffizienzberater. Der hohe Auftragseingang im ersten Quartal 2008 von 71 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert verdeutlicht die positiven Branchenentwicklungen und die erfolgreiche Positionierung der AGO AG Energie + Anlagen in diesem Umfeld.

Holzpreisentwicklungen im ersten Quartal 2008 deutlich rückläufig

Die Holzpreise verzeichneten im ersten Quartal 2008 eine rückläufige Tendenz. So verbilligte sich nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes der Preis für Nadelschnittholz in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 um 8,7 Prozent. Gegenüber dem Jahr 2000 hat sich der Preis des nachwachsenden Rohstoffs somit um 1,0 Prozent verteuert. Der Preis für Laubschnittholz ist seit dem Jahr 2000 sogar um 1,8 Prozent gesunken.

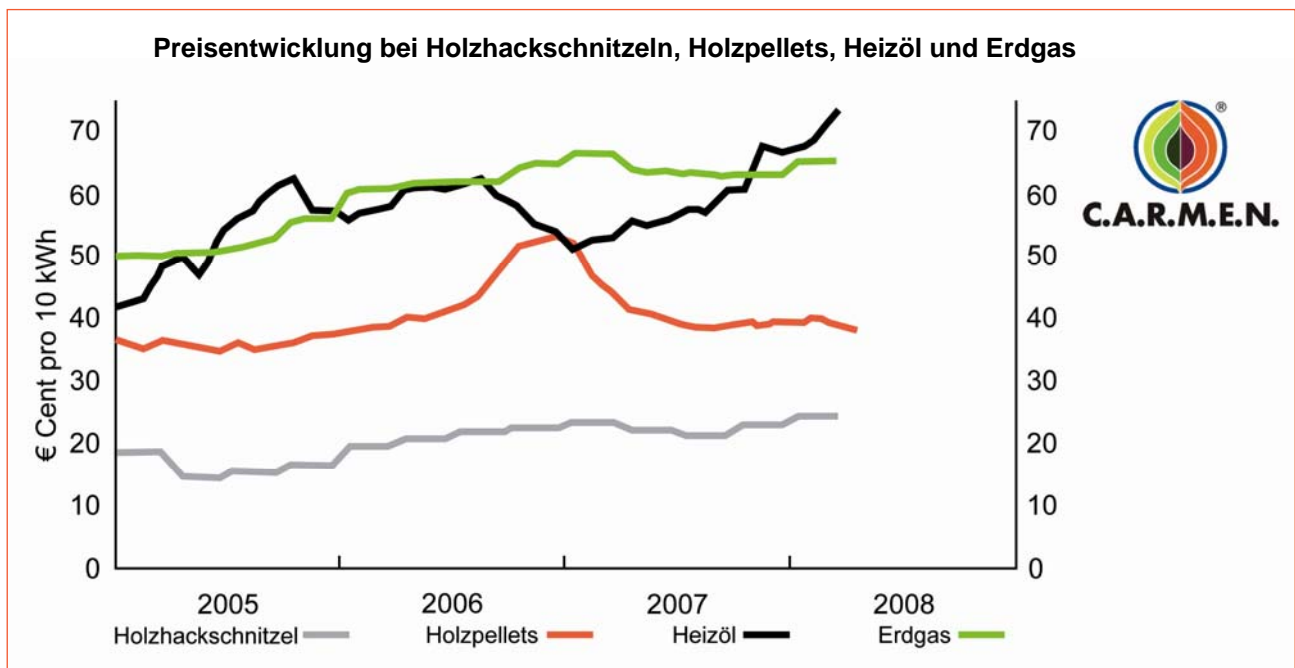


Auch eine Verarbeitungstiefe weiter sind deutliche Preisrückgänge festzustellen. So sank der Preis für Holz in Form von Plättchen oder Hackschnitzel im ersten Quartal um rund 5,6 Prozent. Der Preis für Sägespäne und Sägenebenprodukte, aus denen unter anderem Holzpellets gepresst werden, verbilligte sich um 2,9 Prozent. Der Trend des kontinuierlichen Preisanstiegs seit dem Jahr 2005 scheint damit gebrochen zu sein.



Holz im Vergleich zu fossilen Brennstoffen erheblich günstiger

Im direkten Vergleich wichtiger Energieträger ist zu erkennen, dass der Preis von Holz hackschnitzeln je EUR Cent pro kWh bedeutend unter denen von fossilen Energieträgern liegt. Auch überzeugt der nachwachsende Rohstoff neben einer besseren CO²-Bilanz durch geringere Preisschwankungen, wodurch dem Nutzer eine bessere Kalkulation seiner Kosten möglich ist.

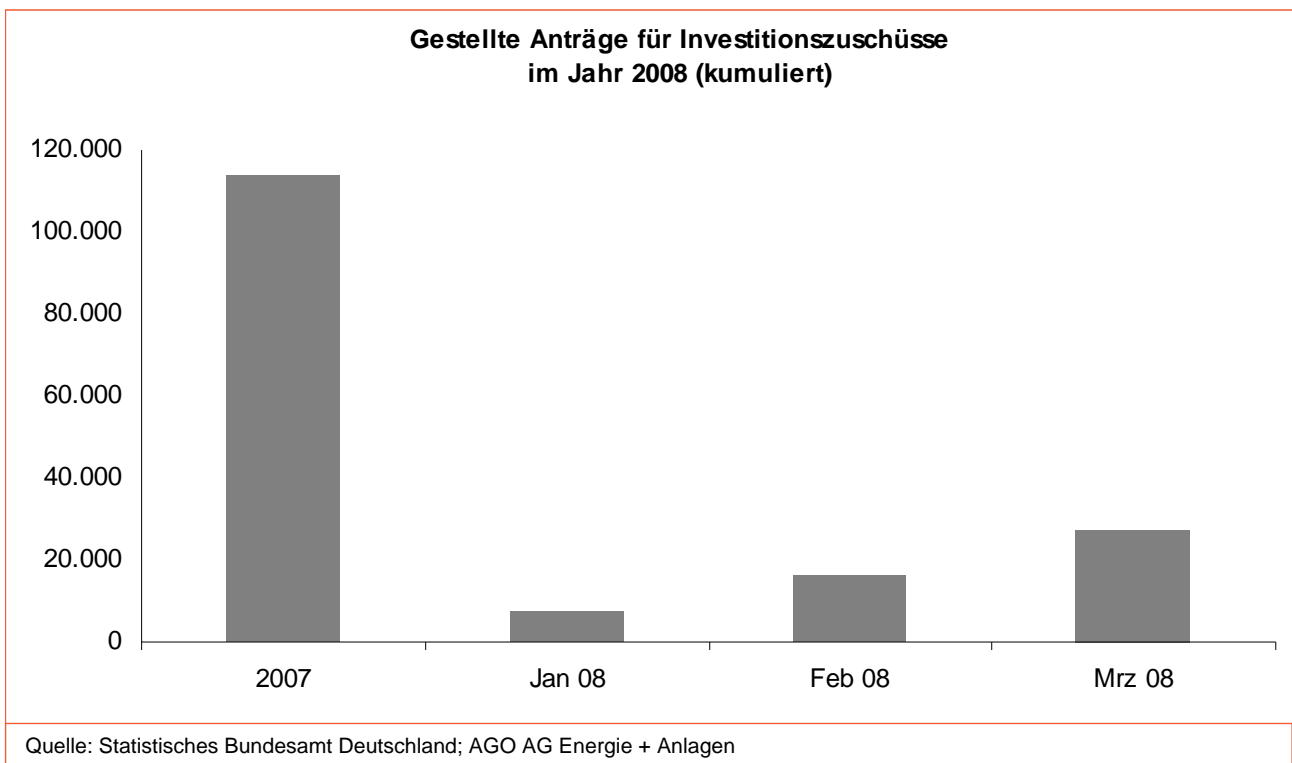


Strom aus Biomasse auch in 2008 gefragt

Die Nachfrage nach Technologien zur Strom- und Wärmeerzeugung aus Biomasse in Deutschland zeigt sich auch im ersten Quartal 2008 stabil. Dies ist nicht zuletzt Ausdruck der Anreizwirkungen der Gesetzgebung.

So wurden in den ersten drei Monaten 2008 insgesamt 27.240 Anträge zur Förderung von Investitionen gestellt. Der Großteil der Anträge wurde zur Förderung von Solaranlagen gestellt. 5.163 Anträge entfielen auf Biomasse. Dies entspricht einem Anteil von 18,9 Prozent.

Zu beachten ist hierbei, dass auch Anträge von Privatpersonen berücksichtigt wurden die kleinere Holzöfen oder einzelne Solarplatten bezuschussen lassen wollen. Darüber hinaus ist die Kennzahl im ersten Quartal nur bedingt aussagekräftig, da Investitionsentscheidungen vorwiegend im dritten und vierten Quartal getroffen werden. Die bisherigen Entwicklungen deuten jedoch darauf hin, dass im Jahr 2008 die Zahl des Gesamtjahres 2007 übertroffen wird.



Energie-Contracting aufgrund des hohen Zinsniveaus und Basel II weiter attraktiv

Die Investitionsentscheidungen von Industrieunternehmen basieren nicht primär auf EEG Förderungen. Investitionen in Biomasseheiz(kraft)werke werden vorwiegend aus Kostengründen getroffen. Neben der höheren Energieeffizienz der Anlagen spricht auch die geringere Volatilität der Energiekosten für Investitionen in Biomasseheiz(kraft)werke. Auch kann eine KWK-Technologie bei Biomasseheizkraftwerken angewandt werden. Die Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte ist mit einer Energieversorgungsanlage realisierbar. Zugute kommt dem Unternehmen schließlich auch eine Imageaufwertung aufgrund der erfreulichen CO² Bilanz von Biomasseheiz(kraft)werken.

Aktuell stagniert das Zinsniveau in Deutschland auf einem anhaltend hohen Niveau von rund 4,2 Prozent. Eine Senkung des Zinsniveaus, wie sie im vierten Quartal 2007 diskutiert wurde, ist aufgrund des in der Eurozone vorherrschenden Preisdrucks (Hoher Ölpreis und steigende Lebensmittelpreise) von der Europäischen Zentralbank nicht umsetzbar. Für Industrieunternehmen bedeutet dies eine erhöhte Finanzierungsbelastung, wodurch sich eine Off-Balance-Finanzierung von größeren Anlagen in Form von Contracting-Lösungen besser darstellt. Auch die erhöhten Anforderungen von Banken an die Kreditvergabe aufgrund von Basel II sowie der Unsicherheiten der Subprime Krise wirken unterstützend bei der Entscheidung zu Energie-Contracting-Lösungen.



BMHKW Alperstedt



Brennkammer BMHKW Alperstedt

Bericht des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2008

Allgemeines / Hinweis

Der erste Quartalsbericht zum 31. März 2008 der AGO AG Energie + Anlagen wurde nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS erstellt. Vergleiche mit Werten des ersten Quartals im Geschäftsjahres 2007 der AGO AG Energie + Anlagen, in dem der Abschluss nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt wurde, sind nur bedingt aussagekräftig. Ab dem zweiten Quartal 2008 werden IFRS-Vergleichszahlen der AGO AG Energie + Anlagen vorliegen. Da der Umsatz der AGO AG noch wesentlich durch den Anlagenbau beeinflusst wird, ist die Ergebnislage für das typischerweise schwächere erste Quartal zufriedenstellend. Für das Gesamtjahr 2008 erwarten wir einen steigenden Umsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 und ein deutlich positives EBIT.

Entwicklung der Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 erzielte die AGO AG Energie + Anlagen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.358. Abzüglich der Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ergab sich am Abschlussstichtag ein Bruttoergebnis vom Umsatz von TEUR 682.

Insgesamt wurde zum 31. März 2008 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) von TEUR -90 erzielt. Abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag errechnete sich zum Stichtag des ersten Quartalsberichts 2008 ein Ergebnis von TEUR -221. Unter Berücksichtigung der Minderheitsanteile in Höhe von TEUR 4 ergibt sich ein Periodenergebnis des Konzerns von -225.

Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der AGO AG Energie + Anlagen beziffert sich im ersten Quartal 2008 auf TEUR 30.682.

Zum Stichtag des ersten Quartalsberichts 2008 wird ein langfristiges Vermögen von TEUR 14.438

ausgewiesen. Die Sachanlagenintensität beträgt 45,06 Prozent.

Die AGO AG Energie + Anlagen wies zum 31. März 2008 ein kurzfristiges Vermögen von TEUR 16.244 aus. Gemessen an der Bilanzsumme (TEUR 30.682) stellt das kurzfristige Vermögen 52,94 Prozent des Gesamtvermögens dar. Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum Abschlussstichtag auf TEUR 3.729. Sonstige Vermögensgegenstände werden im ersten Quartal 2008 mit TEUR 2.158 aufgeführt.

Das Eigenkapital der AGO AG Energie + Anlagen beziffert sich am Abschlussstichtag des ersten Quartalsberichts 2008 auf TEUR 12.242. Die Eigenkapitalquote beträgt entsprechend 39,89 Prozent (Bilanzsumme von TEUR 30.682).

Zu einem Wert von TEUR 10.658 trägt das langfristige Fremdkapital mit einem Anteil von 34,74 Prozent zur Bilanzsumme bei. Das langfristige Fremdkapital setzt sich im Wesentlichen aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten zur Refinanzierung der Biomasseheiz(kraft)werke zusammen.

Am Abschlussstichtag wurde von der AGO AG Energie + Anlagen ein kurzfristiges Fremdkapital im Wert von TEUR 7.782 ausgewiesen. Dieses entspricht einem Anteil von 25,36 Prozent der Bilanzsumme. Wesentliche Bestandteile des kurzfristigen Fremdkapitals sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 1.098), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 5.532) sowie sonstige Verbindlichkeiten mit TEUR 1.018.

Entwicklung der Mitarbeiterzahl

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern hat sich zum Stichtag des ersten Quartalsberichts 2008 von 132 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2007 um 3 Mitarbeiter auf 135 Mitarbeiter erhöht. Die Erhöhung der Mitarbeiter ist auf die Auslandsaufträge in Italien zurückzuführen.

AGO-Teilkonzern

IFRS - Gewinn- und Verlustrechnung (1. Januar - 31. März 2008)

	01.01.2008 - 31.03.2008 TEUR
Umsatzerlöse	5.358
Herstellerekosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-4.676
Bruttoergebnis vom Umsatz	682
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23
Vertriebskosten	-564
Allgemeine Verwaltungskosten	-206
Sonstige betriebliche Erträge	65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-90
Übrige Finanzerträge	43
Übrige Finanzaufwendungen	-210
Jahresüberschuss vor Ertragssteuern	-257
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44
Latente Steuern	80
Jahresüberschuss	-221
Minderheitsanteile	4
Periodenergebnis des Konzerns	-225

AGO-Teilkonzern
IFRS - Bilanz (31. März 2008)

Aktiva

	31.03.2008 TEUR
Vermögen	
<u>Langfristiges Vermögen</u>	
Immaterielle Vermögenswerte	154
Sachanlagen	13.825
Finanzanlagen	136
Sonstige langfristige Vermögenswerte	211
Aktive latente Steuern	112
Summe langfristiges Vermögen	14.438
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	442
Forderungen aus POC	2.735
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.910
Geleistete Anzahlungen für Vorräte	270
Sonstige Vermögensgegenstände	2.158
Guthaben bei Kreditinstituten	3.729
Summe kurzfristiges Vermögen	16.244
Summe Vermögen	30.682

AGO-Teilkonzern
IFRS - Bilanz (31. März 2008)
Passiva

	31.03.2008 TEUR
Eigenkapital und Fremdkapital	
<u>Eigenkapital</u>	
Gezeichnetes Kapital	4.000
Kapitalrücklage	8.028
Andere Gewinnrücklagen	0
Minderheitsanteile	214
Summe Eigenkapital	12.242
<u>Fremdkapital</u>	
<u>Langfristiges Fremdkapital</u>	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.844
Rückstellungen für Pensionen	211
Sonstige langfristige Rückstellungen	438
Passive Latente Steuern	165
Summe langfristiges Fremdkapital	10.658
<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>	
Steuerrückstellungen	22
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	90
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.098
Erhaltene Anzahlungen	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.532
Verbindlichkeiten aus POC	19
Sonstige Verbindlichkeiten	1.018
Summe kurzfristiges Fremdkapital	7.782
Summe Fremdkapital	18.440
Summe Eigenkapital und Fremdkapital	30.682



Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der AGO AG Energie + Anlagen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der AGO AG Energie + Anlagen derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die AGO AG Energie + Anlagen übernimmt keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Ereignisse der AGO AG Energie + Anlagen.
Im Internet unter www.ago.ag können Sie sich für unseren Newsletter anmelden.

Herausgeber

AGO AG Energie + Anlagen
Am Goldenen Feld 23
95326 Kulmbach
Deutschland
www.ago.ag

Telefon: +49 (0) 9221 - 6020
Telefax: +49 (0) 9221 - 602149
ir-ago@ago.ag

Registergericht Bayreuth
HRB 4419

Vorstand

Hans Ulrich Gruber
Helmut Peetz

Konzeption und Inhalt / Investor Relations



AGO AG Energie + Anlagen

Information

Der Quartalsbericht steht auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Die oben genannten Informationen können angefordert werden bei:

GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH
Carl Bosch Haus
Hamburger Allee 26-28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
www.gfei.de

Telefon: +49 (0) 69 - 74303700
Telefax: +49 (0) 69 - 74303822
ir-ago@gfei.de

Der Quartalsbericht ist im Internet abrufbar unter:
www.ago.ag



GFEI Gesellschaft für Effekteninformation mbH